



Es informiert Sie Herr Wierzba

*Herrn Vorsitzenden Rainer Spiecker des
Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und
Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW*
Herrn Oberbürgermeister
Uwe Schneidewind

Anschrift Rathaus Barmen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563-62 72
Fax (0202) 563-85 73
E-Mail fraktion@fdp-wuppertal.de

Datum 20.05.2022

Große Anfrage

Drucks. Nr. VO/0601/22
öffentlich

Zur Sitzung am

02.06.2022

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Sachstand der Umsetzung des Fahrzeugbedarfsplans 2020, Ehrenamtskonzept und Ausstattung der FFW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Spiecker,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal bittet im Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss WAW an seiner Sitzung am 02.06.2022 um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist der Sachstand des zwischen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmten Fahrzeugbedarfsplans 2020? Welche Anschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren wurden bereits umgesetzt, welche sind vorgesehen?
2. Was sind die Gründe dafür, dass der bereits beschlossene Fahrzeugbedarfsplan 2020 immer noch nicht vollumfänglich umgesetzt wurde?
3. Wie wird die Stadt Wuppertal gewährleisten, dass unverzüglich eine vollständige Umsetzung des Fahrzeugbedarfsplans 2020 erfolgen kann?
4. Wie ist der Sachstand der Ausstattung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung?

5. Was sind die Gründe dafür, dass die vorgesehene Ausstattung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung noch nicht vollumfänglich umgesetzt wurde?
6. Wie wird die Stadt Wuppertal gewährleisten, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung möglichst unverzüglich ausgestattet werden kann?
7. Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung des bereits vom Rat im Jahr 2020 beschlossenen Ehrenamtskonzepts?
8. Wie ist der Sachstand für die Umsetzung der Sanierung der Gerätehäuser der Löschzüge Dornap und Cronenberg?
9. Wie ist Planung für weitere dringend benötigte Sanierungen von Gerätehäusern, wie beispielsweise für den Löschzug Nächstebreck? Gibt es hierfür ein Konzept und falls ja, wie sieht dieses aus?

Begründung:

Bei den Aufgaben, die im Brandschutzkonzept der Freiwilligen Feuerwehr zugeschrieben werden, handelt es sich nicht um freiwillige, sondern um Pflichtaufgaben. Sämtliche von den städtischen Gremien gefasste Beschlüsse, die zu einer Verbesserung der Situation bei der Freiwilligen Feuerwehr hätten führen sollen, wurden bislang nicht umgesetzt. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren fühlen sich von der Stadt im Stich gelassen. Die Gerätehäuser sind immer zu alt, zu klein und entsprechen nicht den heutigen Standards. Planungen für die Sanierung der Gerätehäuser der Löschzüge Dornap und Cronenberg sind seit Jahren in der Planung, aber nichts ist bislang passiert.

Fahrzeugpark ist überaltert, ebenso die Sicherheitsausstattung der Mitglieder der FFW. Die Berufsfeuerwehr hat im gleichen Zeitraum verschiedene Fahrzeuge erhalten, während die FFW weiterhin leer ausging.

Unzufriedenstellend ist die immer noch ausbleibende Umsetzung des Ehrenamtskonzepts. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr leisten einen unverzichtbaren Dienst für die Stadt. Dieses Engagement sollte dringend gewürdigt werden. Es ist eine dramatische Entwicklung, wenn ehrenamtliche Löschzugführer ihren Dienst quittieren, weil sie ihr Engagement nicht gewürdigt sehen.

Im normalen Dienst aber auch gerade bei unvorhersehbaren Katastrophenlagen und Großwetterlagen wird die FFW dringend benötigt, da die Berufsfeuerwehr in solchen Einsatzlagen alleine nicht einsatzfähig und damit auf die Unterstützung der Kräfte der FFW dringend angewiesen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Karin van der Most